

Workshop 1: 02.11.2019 10-18 Uhr

Workshop 2: 21.12.2019 10-18 Uhr

Teilnahme-Gebühr pro Workshop:

18 bis 26 Jahre: 10 Euro, ab 27 Jahre 50 Euro

Anmeldung mit Stichwort: Exil, Heimat und Fremde

bis 26.10.19 (workshop 1) / 14.12.19 (workshop 2)

Unter: info@freie-kulturschule-ka.de

Aufgepackten Koffern...



Weihnukka



Exil, Heimat und Fremde - gestern und heute

Eine künstlerische Hommage an Charlotte Salomon

Samstag 02.11. und 21.12.2019

 **FREIE KULTURSCHULE E.V.**
Kunst Kultur und Therapie

 **FREIE KULTURSCHULE E.V.**
Kunst Kultur und Therapie

(Ateliers im Hinterhaus)

Kaiserallee 121

76185 Karlsruhe



Charlotte Salomon thematisiert in und mit ihren Gouache-Bildern und Texten das Fremdsein, das Exil und ihre existentielle Einsamkeit. Sie sucht nach ihrer individuellen Identität mit allen Konflikten und Sehnsüchten.

« (...) Und sie sah sich vor die Frage gestellt, sich das Leben zu nehmen oder etwas ganz Verrückt-Besonderes zu unternehmen (...) Sie sah mit wachgeträumten Augen all die Schönheit um sich her, sah das Meer, spürte die Sonne und wusste: sie musste für eine Zeit von der menschlichen Oberfläche verschwinden und dafür alle Opfer bringen – um sich aus der Tiefe ihre Welt neu zu schaffen (...). »

« (...) Der Krieg tobte weiter, und ich saß da am Meer und sah hinein in die Herzen der Menschen. Ich war meine Mutter, meine Großmutter, ja, alle Personen, die vorkommen in meinem Stück, war ich selbst. (...) »

Charlotte Salomons Werk „Leben oder Theater?“ dient in diesem Projekt als Vorlage zur szenisch-choreographischen Arbeit. Dabei steht der schöpferische und kreative Prozess im Mittelpunkt. Anliegen des Projektes ist die Suche nach einem individuellen Zugang und einer Aktualisierung der biografischen Grundthemen, die Charlotte auf beeindruckende und innovative Weise im Stil einer „Graphic Novel“ umgesetzt hat.

In beiden Workshops arbeiten wir mit

- Improvisation in Bewegung und Tanz
- Fotografie/Film/Video

Grundthemen, die aus Charlottes Werk hervorgehen und sich zu persönlichen Bewegungsthemen/-motiven weiterentwickeln lassen, sind u.a.:

Trauer, Einsamkeit & Hoffnung in der Fremde – Natur & Kunst als Heimat – FamilienGeschichte(n) – Einsamkeit/Zweisamkeit/Dreisamkeit – Selbstbildnis & Selbstwerdung



Als (ministeriell gefördertes) Folgeprojekt 2020 ist eine „Choreografische Werkstatt“ geplant, die zur Vertiefung und choreografischen Ausarbeitung der „Tanz-Skizzen“ dienen soll. In Planung ist zudem eine Zusammenarbeit mit dem israelischen und in Berlin lebenden Pianisten und Komponisten Itay Dvori (<https://www.itaydvori.com/>), so dass die Ergebnisse der „Choreografischen Werkstatt“ im Rahmen einer Tanz & Musik – Performance sowohl in Berlin (Herbst 2020) als auch in Karlsruhe im Rahmen der „Wochen gegen Rassismus“ (Frühjahr 2021) gezeigt werden können.

Termine für die „Choreografische Werkstatt“ 2020:

Werk-Woche 1: 21.–24. Mai 2020 (Karlsruhe)

Proben-Samstag: 08./15./22./29. August 2020 (Karlsruhe)

Werk-Wochenende 2 (mit Performance): 04.–06. September (Berlin)

Das Projektteam:

Katharina Stoye: Lehramtsstudium Pädagogik/Geschichte, Projektleitung „Jüdisches Leben im Mittelalter“ (Salomon Ludwig Steinheim Institut), 3-jährige Weiterbildung in Modernem Tanz & „Dans als bewussthaltung“ in den Niederlanden, Tanz-/ Bewegungstherapeutin, Tanz- und Museumspädagogin;

Heike Köhler: Erzieherin, Kunsttherapeutin, Übungsleiterin Kindertanz/ -turnen und Gesundheitssport, Ausbildung Stockkampfkunst und Neuer Tanz, i.A. Movement Concept

Seit 2009 führt die Freie Kulturschule e.V. mit ministerieller Förderung sozial-künstlerische Projekte durch in Kooperation mit Schulen, Jugendeinrichtungen, Museen und Hochschulen. **Dieses Projekt wird gefördert von: „Masterplan Jugend“ Ba-Wü** (Ein Teilnahmezertifikat kann ausgestellt werden)

(Zitate und Fotos aus: Charlotte Salomon, Leben oder Theater, Prestel, 2004)